

**Beschluss
Budget**

Antrag und Weisung/Beleuchtender Bericht Budget 2026

Sitzung vom 23. September 2025
Beschluss Nr. 2025-295

Stadtrat

Zentralstrasse 9
Postfach
8304 Wallisellen
Telefon: 044 832 61 11
E-Mail: praesidiales@wallisellen.ch

Antrag

Die Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 beschliesst auf Antrag des Stadtrates gestützt auf Art. 15 Ziffer 1 und 2 Gemeindeordnung und § 101 Gemeindegesetz (GG, LS 131.1):

- 1 Das Budget 2026, das die folgenden Eckdaten aufweist:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	148'550'040.00
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	CHF	71'540'942.00
	Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF	-77'009'098.00
Investitionsrechnung			
Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	15'997'387.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	<u>1'578'726.00</u>
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	-14'418'661.00
Investitionsrechnung			
Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	CHF	3'550'000.00
	Einnahmen Finanzvermögen	CHF	<u>0.00</u>
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF	-3'550'000.00

- 2 Den Steuerfuss für das Jahr 2026 in der Höhe von 93 % (Vorjahr 93 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags:

Einfacher Gemeindesteuerfuss (100 %)	CHF	84'626'647.00
Steuerfuss		93 %
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF
	Steuerertrag bei 93 %	CHF
	Ertragsüberschuss	CHF

Das Budget 2026 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 1'693'684.00 aus.

Weisung / Beleuchtender Bericht

Der Stadtrat erstellt die Budgetvorlage und begründet insbesondere wesentliche Veränderungen zum Budget des Vorjahres (§ 101 Abs. 1 GG).

Budget 2026 Erfolgsrechnung

Bei einem Aufwand von CHF 148'550'040.00 (Vorjahr CHF 141'829'714.00) und einem Ertrag von CHF 150'243'724.00 (Vorjahr CHF 141'770'746.00) erfolgt ein Ertragsüberschuss von CHF 1'693'684.00 (Vorjahr Aufwandüberschuss CHF 58'968.00).

Steuererträge (Fiskalertrag)

Die direkten Steuern natürliche Personen und juristische Personen sind im Vergleich zum Vorjahr im Gesamtbeitrag CHF 4'634'249.00 höher. Die höher budgetierten Erträge fallen vor allem bei den Steuern frühere Jahre und den Steuerausscheidungen an. Im Vorjahresbudget 2025 betrug der Gesamtertrag CHF 95'633'508.00. Im Budget 2026 beträgt der Gesamtertrag bei den direkten Steuern natürliche Personen und juristische Personen CHF 100'267'757.00.

Hinzu kommen die budgetierten Grundstückgewinnsteuern im Betrag von CHF 10'027'507.00 (Vorjahr CHF 8'988'100.00) sowie die budgetierten Hundesteuern von CHF 138'650.00 (Vorjahr CHF 136'840.00).

Die untenstehende Aufstellung zeigt einen Vergleich der budgetierten Steuererträge 2026 gegenüber dem Vorjahresbudget 2025.

	Budget 2026	Budget 2025
40 Fiskalertrag [CHF]	110'433'914	104'758'448
400 Direkte Steuern natürliche Personen	57'721'820	55'340'459
4000 Einkommenssteuern natürliche Personen	45'796'957	44'386'672
4001 Vermögenssteuern natürliche Personen	6'404'013	6'327'934
4002 Quellensteuern natürliche Personen	5'170'700	4'274'563
4008 Personensteuern	350'150	351'290
401 Direkte Steuern juristische Personen	42'545'937	40'293'049
4010 Gewinnsteuern juristische Personen	38'857'798	36'543'935
4011 Kapitalsteuern juristische Personen	3'688'139	3'749'114
402 Übrige Steuern	10'027'507	8'988'100
4022 Grundstückgewinnsteuern	10'027'507	8'988'100
403 Besitz- und Aufwandsteuern	138'650	136'840
4033 Hundesteuern	138'650	136'840
Einfacher Gemeindesteuerertrag 100 %	84'626'647	85'758'206
Zusammensetzung Steuerertrag:		
Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	37'556'621	37'440'629
Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	5'342'186	5'360'384
Gewinnsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	32'588'044	33'682'704
Kapitalsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	3'215'931	3'271'415
Steuerertrag Rechnungsjahr	78'702'782	79'755'132

Budget 2026 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen (in CHF)

	Budget 2026	Budget 2025
30 Personalaufwand	52'463'591	51'039'257
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	26'312'603	24'807'276
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'784'144	6'692'275
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	596'378	645'735
36 Transferaufwand	59'859'315	55'563'726
Total Betrieblicher Aufwand	146'016'031	138'748'269

40	Fiskalertrag	110'433'914	104'758'448
42	Entgelte	12'746'083	11'221'530
43	Verschiedene Erträge	40'820	40'520
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	335'825	133'907
46	Transferertrag	20'321'040	18'798'620
	Total Betrieblicher Ertrag	143'877'682	134'953'025
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-2'138'349	-3'795'244
34	Finanzaufwand	1'681'179	1'983'245
44	Finanzertrag	4'917'878	5'141'121
	Ergebnis aus Finanzierung	3'236'699	3'157'876
	Operatives Ergebnis	1'098'350	-637'368
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	595'334	578'400
	Ausserordentliches Ergebnis	595'334	578'400
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	1'693'684	-58'968
39	Interne Verrechnungen: Aufwand	852'830	1'098'200
49	Interne Verrechnungen: Ertrag	852'830	1'098'200

Erklärungen zu den einzelnen Sachgruppen

30 Personalaufwand (Mehraufwand von 1'424'334 oder 2.79 % zum Vorjahresbudget 2025)

In der Sachgruppe Personalaufwand sind die Entschädigungen für Behörden und Kommissionen, die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals, die Löhne des Lehrpersonals (städtisch und kantonal), die Zulagen, die Arbeitgeberbeiträge an Sozialleistungen und die Aus- und Weiterbildungskosten des Personals budgetiert.

Folgende Bereiche weisen gegenüber dem Vorjahresbudget einen Mehraufwand aus:

Beförderungsquote Teuerungsausgleich (Minderaufwand)	CHF	-185'651
Diverse Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	CHF	482'803
Diverse Löhne Lehrpersonal städtisch	CHF	559'610
Diverse Löhne Lehrpersonal kantonal	CHF	468'360
Diverse Sozialleistungen Arbeitgeberbeiträge	CHF	164'036
Diverse Zulagen/Arbeitgeberleistungen (Minderaufwand)	CHF	-64'824

Der Regierungsrat hat auf den 1. Januar 2025 einen Teuerungsausgleich auf den Besoldungen von 1.1 % beschlossen. Diese höhere Besoldungsbasis bildet die Grundlage für das Budgetjahr 2026.

31 Sach- und übriger Betriebsaufwand (Mehraufwand von CHF 1'505'327 oder 6.07 % zum Vorjahresbudget 2025)

In dieser Sachgruppe sind Material- und Warenaufwand, nicht aktivierbare Anlagen (Anschaffungen Mobilien, Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen, Dienstleistungen und Honorare, baulicher und betrieblicher Unterhalt von Grundstücken und Liegenschaften Verwaltungsvermögen, Strassenunterhalt, Mieten, Pacht- und Benützungsgebühren budgetiert.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand liegt CHF 1.5 Mio. oder 6.07 % über dem Vorjahresbudget. Es gibt Bereiche, die vor allem für den Mehraufwand gegenüber dem Vorjahr sorgen und teilweise nicht "frei budgetierbar" sind, da sie sich nach Verträgen richten oder projektbezogen sind. Der Mehraufwand resultiert v.a. aus folgenden Bereichen:

310	Material- und Warenaufwand	CHF	310'565
311	Nicht aktivierbare Anlagen (Minderaufwand)	CHF	-156'497
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	CHF	407'062
313	Dienstleistungen und Honorare	CHF	285'618
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt (Stadthaus und Schulliegenschaften)	CHF	277'608
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	CHF	160'706
316	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	CHF	51'035
317	Spesenentschädigungen	CHF	75'292

318	Wertberichtigungen auf Forderungen (Minderaufwand)	CHF	-8'012
3199	Übriger Betriebsaufwand (verschiedene Abteilungen)	CHF	101'950
3 Abschreibungen Verwaltungsvermögen (Mehraufwand CHF 91'869 oder 1.37 % zum Vorjahresbudget 2025)			

Die Abschreibungen richten sich nach den geplanten Investitionen und den bereits aktivierten Investitionen in der Anlagenbuchhaltung aus den Vorjahren. Im Budget 2026 werden Abschreibungen u.a. auch nebst dem sanierten Altbau auf dem Neubau Stadthaus gerechnet und budgetiert.

36 Transferaufwand (Mehraufwand CHF 4'295'589 oder 7.73 % zum Vorjahresbudget 2025)

In dieser Sachgruppe sind Entschädigungen und Beiträge an Kantone und Konkordate, Gemeinden und Zweckverbände, öffentliche Unternehmungen (u.a. Pflegefinanzierung), Beiträge an private Unternehmungen und private Organisationen ohne Erwerbszweck, Beiträge an private Haushalte (Asylbereich, Ergänzungsleistungen zur AHV/IV, gesetzlich wirtschaftliche Hilfe) sowie der Finanz- und Lastenausgleich an den Kanton budgetiert.

361	Entschädigungen an Gemeinwesen, Mehraufwand	CHF	438'396
362	Finanz- und Lastenausgleich, Mehraufwand	CHF	1'377'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte, Mehraufwand (u.a. Pflegefinanzierung, Asylwesen)	CHF	2'477'622
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge, Mehraufwand	CHF	2'571

Beim Finanz- und Lastenausgleich wurde mit einer kantonalen Steuerkraft pro Kopf von CHF 4'350.00 budgetiert, so wie es im Orientierungsschreiben vom 26. Mai 2025 des Gemeindeamts des Kantons Zürich empfohlen wird. Für die Berechnung der Steuerkraft werden jeweils die Steuererträge gemäss beschlossenen Steuerfüssen auf 100 % hochgerechnet. Eine Steuerfussreduktion führt damit nicht automatisch zu einem tieferen Finanzausgleichsbeitrag. Ganz im Gegenteil, denn der Finanzausgleichsbeitrag fällt dadurch im Verhältnis zu den Steuererträgen höher aus.

Total Betrieblicher Aufwand (Mehraufwand CHF 7'267'762 oder 5.24 % zum Vorjahresbudget 2025)

40 Fiskalertrag (Mehrertrag CHF 5'675'466 oder 5.42 % zum Vorjahresbudget 2025)

Hier sind alle Steuererträge aus den direkten Steuern natürliche und juristische Personen, die Grundstückgewinnsteuern sowie die Hundesteuern enthalten. Mit Beschluss vom 17. Juni 2025 hat der Stadtrat das Steuerbudget 2026 festgelegt (SRB 2025-193). Es bildet die Basis für die Steuererträge im Budget 2026. Die budgetierten Mehrerträge sind hauptsächlich auf höhere Erträge aus Steuern früherer Jahre, Steuerausscheidungen und den Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen.

42 Entgelte (Mehrertrag CHF 1'524'553 oder 13.59 % zum Vorjahresbudget 2025)

In dieser Sachgruppe sind Erträge aus Gebühren für Amtshandlungen, Benützungsgebühren und Dienstleistungen, Erlöse aus Verkäufen, Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter sowie Bussen enthalten

421	Gebühren für Amtshandlungen, Mehrertrag	CHF	-320'600
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen, Mehrertrag	CHF	-51'900
425	Erlös aus Verkäufen, Mehrertrag	CHF	-229'000
426	Rückerstattungen, Mehrertrag	CHF	-873'053
427	Bussen, Mehrertrag	CHF	-50'000

45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen (Mehrertrag CHF 201'918 zum Vorjahresbudget 2025)

Hier sind die Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen enthalten. Im Budget 2026 sind es einzige Entnahmen von CHF 335'825 im Bereich Schule in Kleingruppen Wallisellen (Vorjahr CHF 133'907 Entnahme Spezialfinanzierung Schule in Kleingruppen Wallisellen).

46 Transferertrag (Mehrertrag CHF 1'522'420 oder 8.10 % zum Vorjahresbudget 2025)

Unter dieser Sachgruppe sind Ertragsanteile an Erträgen öffentlicher Unternehmungen (Gewinnanteil Zürcher Kantonialbank, ZKB), Entschädigungen und Beiträge von Gemeinwesen (Bund, Kantonen und Konkordaten, Gemeinden und Zweckverbänden), Beiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck und von privaten Haushalten (Rückerstattungen Ergänzungsleistungen zur AHV/IV und gesetzlich wirtschaftliche Hilfe) budgetiert.

Gegenüber dem Vorjahresbudget sind die grössten Abweichungen in folgenden Sachbereichen:

460	Ertragsanteile (Gewinnanteil ZKB), Mehrertrag	CHF	-2'530
461	Entschädigungen vom Gemeinwesen, Mehrertrag	CHF	-151'200
463	Beiträge von Gemeinwesen, Mehrertrag	CHF	-1'369'230

Total betrieblicher Ertrag (Mehrertrag von CHF 8'924'657 oder 6.61 % zum Vorjahresbudget 2025)

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit

Das betriebliche Ergebnis im Budget 2026 weist einen Nettoaufwand von CHF -2'138'349 aus. Im Vorjahresbudget resultierte aus der betrieblichen Tätigkeit ein Nettoaufwand von CHF -3'795'244. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das betriebliche Ergebnis im Budget 2026 um CHF 1'656'895.00 verbessert.

Auf der Aufwandseite beeinflussen höhere Personalkosten (Teuerungsausgleich und Stufenanstiege Lehrpersonal), höhere Kosten im Sach- und übrigen Betriebsaufwand, höhere Abschreibungen sowie ein höherer Finanzausgleichbeitrag (höherer Transferaufwand) das Budget 2026.

Auf der Ertragsseite liegen die betrieblichen Erträge CHF 8'924'657 über dem Vorjahresbudget 2025. Dies liegt hauptsächlich an höheren Steuererträgen (Steuern frühere Jahre, Steuerausscheidungen und Grundstückgewinnsteuern). Hinzu kommen höhere Erträge aus den Bereichen Entgelte und Transferertrag.

Basierend auf dem einfachen Gemeindesteuerertrag 100 % von CHF 84'626'647 im Budget 2026 beträgt ein Steuerprozent CHF 846'266.

34 Finanzaufwand (Minderaufwand von CHF 302'066 oder 15.2 % zum Vorjahresbudget 2025)

In dieser Sachgruppe sind der Aufwand für die Verzinsung von laufenden Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten, Passivzinsen, sowie der Liegenschaften im Finanzvermögen enthalten.

44 Finanzertrag (Minderertrag von CHF 223'243 oder 4.34 % zum Vorjahresbudget 2025)

Hier sind Erträge aus Zinsen für Forderungen und Kontokorrente, Finanzanlagen und vom Finanzvermögen, sowie Miet- und Pachtzinsen Finanzvermögen, Miet- und Pachtzinsen Liegenschaften Verwaltungsvermögen enthalten.

Ergebnis aus Finanzierung (Finanzaufwand/Finanzertrag)

Das Ergebnis aus Finanzierung fällt gegenüber dem Vorjahresbudget 2025 um CHF 78'823 oder 2.5 % besser aus.

Operatives Ergebnis (Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit plus Ergebnis Finanzierung)

Das operative Ergebnis beträgt im Budget 2026 CHF 1'098'350 und fällt um CHF 1'735'718 besser aus als im Budget 2025. Hauptgrund dafür ist ein tieferer Nettoaufwand aus der betrieblichen Tätigkeit.

48 Ausserordentlicher Ertrag (Mehrertrag CHF 16'934 oder 2.93 % zum Vorjahresbudget 2025)

In dieser Sachgruppe ist die Entnahme aus der Vorfinanzierung Sanierung und Erweiterung Stadthaus (Anteil Neubau und neu auch sanierter Altbau) budgetiert.

Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis fällt im Budget 2026 um CHF 16'934 besser aus als im Vorjahr.

Jahresergebnis Erfolgsrechnung

Im Budget 2026 wird mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'693'684 gerechnet. Im Budget 2025 wurde nach der von der Gemeindeversammlung beschlossenen Steuerfussreduktion um zwei Steuerprozent von 95 % auf 93 % ein Aufwandüberschuss von CHF 58'968 ausgewiesen.

Das Budget 2026 basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 93 %.

Investitionsbudget 2026

Investitionsbudget Verwaltungsvermögen

Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen (Vorjahr CHF 20'086'142.00)	CHF	15'997'387.00
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen (Vorjahr CHF 1'578'726.00)	CHF	1'578'726.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen (Vorjahr CHF 18'507'416.00)	CHF	14'418'661.00

Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen nach Abteilungen

110 Präsidiales	(Vorjahr CHF	134'142.00)	CHF	95'387.00
120 Finanzen + Steuern	(Vorjahr CHF	-1'278'726.00)	CHF	-1'278'726.00
131 Tiefbau + Landschaft	(Vorjahr CHF	6'405'000.00)	CHF	3'076'000.00
135 Hochbau + Planung	(Vorjahr CHF	1'140'000.00)	CHF	935'000.00
140 Bevölkerung + Sicherheit	(Vorjahr CHF	552'000.00)	CHF	447'000.00
170 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	(Vorjahr CHF	5'565'000.00)	CHF	4'900'000.00
297 Schulliegenschaften	(Vorjahr CHF	5'865'000.00)	CHF	5'809'000.00
299 Finanzen, Behörden, Verwaltung	(Vorjahr CHF	125'000.00)	CHF	435'000.00

110 Präsidiales

In der Abteilung 110 Präsidiales sind Nettoinvestitionen für das «NEST-Upgrade» von CHF 55'387.00 und für die Digitalisierung von CHF 40'000.00 (letzte Tranche) im Budget 2026 vorgesehen.

120 Finanzen + Steuern

Unter 120 Finanzen + Steuern ist die jährliche Amortisationstranche für das Darlehen der Stadt an die Wägelwiesen Alters- und Pflegezentrum AG im Betrag von CHF -1'278'726.00 budgetiert.

131 Tiefbau + Landschaft

Verschiedene Strassen- und Kanalisationsprojekte sind unter 131 in der Abteilung Tiefbau + Landschaft im Investitionsbudget 2026 vorgesehen. So sind Investitionsausgaben für Strassen und Bushaltestellen im gesamten Umfang von CHF 2'592'000.00 geplant. Im Zusammenhang mit dem Projekt «MehrSpur Zürich-Winterthur» sind Investitionseinnahmen von CHF -2'250'000.00 eingestellt.

Im Bereich Gewässerunterhalt/Fischerei sind Nettoinvestitionen von CHF 120'000.00 für Neukonzessionierung und Sanierungsprojekt Fischtreppe Glattkanal sowie Gewässerraumfestlegung vorgesehen.

Im Bereich Energie und Klima sind Nettoinvestitionen von CHF 150'000.00 für Projektierung und Ausführung der Basisinfrastruktur E-Mobilität geplant.

Im Bereich Abwasserbewirtschaftung sind Nettoinvestitionen von CHF 2'464'000.00 budgetiert. Hier sind es vor allem Projektierungs- und Ausführungskosten für die Entwässerung Herti im Betrag von CHF 2'190'000.00 im Budget 2026.

135 Hochbau + Planung

Im Investitionsbudget 2026 sind Nettoinvestitionen von CHF 935'000.00 geplant. Vor allem im Bereich Raumordnung sind verschiedene Projekte geplant (u.a. Entwicklung Kreuzplatz CHF 100'000.00, Koordinierung Siedlung und Verkehr Veloschnellroute CHF 100'000.00, Revision Bau- und Zonenordnung CHF 150'000.00, Masterplan Gebietsentwicklung Wallisellen Südost CHF 200'000.00, Submission Stadtgenieurwesen CHF 100'000.00).

140 Bevölkerung + Sicherheit

Die Stadtpolizei budgetiert für das Jahr 2026 ein Ersatzfahrzeug im Betrag von CHF 150'000.00. Die Feuerwehr budgetiert ein Ersatzfahrzeug «TLF Kobra 4» im Betrag von CHF 130'000.00 sowie Ersatz Atemluft Kompressor im Betrag von CHF 67'000.00.

Aus dem Bereich Zivilschutz sind für Projekte Ausgleichsplanung Möslis und Sportzentrum in Schutzräume Restinvestitionen von CHF 30'000.00 im Investitionsbudget enthalten.

Im Bereich Kommunale Verkehrsplanung sind Nettoinvestitionen von CHF 70'000.00 für Wallisellen-Südost (Masnahmen Mobilitätskonzept und Synthesebericht) budgetiert.

170 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Im Budget 2026 sind Nettoinvestitionen für Liegenschaften im Verwaltungsvermögen von CHF 4'900'000.00 vorgesehen. Davon sind für die Sanierung und Erweiterung «Water World, Wellness World» CHF 900'000.00 eingesetzt. Zusätzliche Investitionskosten für dieses Projekt sind im Investitionsprogramm 2027 – 2031 auch in den Folgejahren vorgesehen. Zusätzlich sind für den Umbau der Truppenunterkunft Sanierung und Neubau (Asylunterkunft) im Jahr 2026 CHF 1'000'000.00 geplant. Die Umsetzung und Ausführung wird voraussichtlich im Jahr 2028 abgeschlossen und ist im Investitionsprogramm mit weiteren Investitionen bis 2028 enthalten.

Für den Kauf der Liegenschaft «Jugendhaus Rotacker») sind im Investitionsbudget 2026 CHF 3'000'000.00 vorgesehen.

297 Schulliegenschaften

Im Ressort Bildung sind verschiedene Sanierungen im Investitionsbudget 2026 im Gesamtbetrag von CHF 5'809'000.00 geplant. In folgenden Schulliegenschaften sind Sanierungen budgetiert:

Schulhaus Bürgli Nord (Ersatz Schulzimmerbeleuchtung Nord)	CHF	360'000.00
Schulhaus Bürgli Süd (Lifteinbau und div. Auflagen/Brandschutz/Beleuchtung)	CHF	700'000.00
Schulhaus Bürgli Süd (Deckenelemente im UG ersetzen, Böden sanieren)	CHF	70'000.00
Schulhaus Bürgli Süd (Ersatz Schulzimmerbeleuchtung Süd)	CHF	150'000.00
Schulhaus Bürgli Süd (Umbau Lehrpersonenraum)	CHF	240'000.00
Schulhaus Alpen Haus A (Organisation Wettbewerb)	CHF	400'000.00
Schulhaus Mösl (Storen automatisieren Trakt B + C)	CHF	120'000.00
Schulhaus Mösl (Sanitärsystem sanieren Trakt D)	CHF	105'000.00
Schulhaus Mösl (Garagendach sanieren)	CHF	84'000.00
Schulhaus Mösl (Schliesssystem an Neubau anpassen)	CHF	80'000.00
Kindergarten Rieden (Instandstellung Erweiterung)	CHF	3'060'000.00
Schulhaus Bubental (Ersatz Schulzimmer-Beleuchtung)	CHF	110'000.00
Schulhaus Bubental (Planung und Projektierung Aufstockung WC-Anlagen)	CHF	100'000.00
Schulhaus Bubental (Instandsetzung Fassade)	CHF	230'000.00

299 Finanzen, Behörden, Verwaltung

Im Bereich Informatik sind im Budget 2026 Nettoinvestitionen von CHF 435'000.00 geplant.

Laptops 6. Klasse (Ergänzung auf 1:1 Ausstattung)	CHF	125'000.00
Netzwerkerneuerung Schulen (ohne Integra)	CHF	110'000.00
Lehrpersonen Laptops (Ersatz/Ergänzung)	CHF	200'000.00

Investitionsbudget Finanzvermögen

Investitionsausgaben Finanzvermögen (Vorjahr CHF 2'400'000.00)

CHF 3'550'000.00

Investitionseinnahmen Finanzvermögen

CHF 0.00

Nettoinvestitionen Finanzvermögen (Vorjahr CHF 2'400'000.00)

CHF 3'550'000.00

171 Liegenschaften Finanzvermögen (Vorjahr CHF 2'400'000.00)

CHF 3'550'000.00

Bei den Finanzliegenschaften sind folgende Nettoinvestitionen im Jahr 2026 budgetiert:

Tödistrasse 21 (Dachsanierung komplett inkl. Fassade)	CHF	50'000.00
Obere Kirchstrasse 8 (Energetische Sanierung)	CHF	800'000.00
Obere Kirchstrasse 8 (Innenausbau Gemeinschaftsräume)	CHF	100'000.00
Alte Winterthurerstrasse 64 (Planung Machbarkeit: Vorprojekt und Projekt)	CHF	2'500'000.00
Herzogenmühle Allgemein (Masterplan)	CHF	100'000.00

Budget 2026

Das Budget 2026 weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	148'550'040.00
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	CHF	71'540'942.00
	Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF	-77'009'098.00
Investitionsrechnung			
Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	15'997'387.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	1'578'726.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	-14'418'661.00
Investitionsrechnung			
Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	CHF	3'550'000.00
	Einnahmen Finanzvermögen	CHF	0.00
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF	-3'550'000.00
Einfacher Gemeindesteuerfuss (100 %)		CHF	84'626'647.00
Steuerfuss			93 %
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF	-77'009'098.00
	Steuerertrag bei 95 %	CHF	78'702'782.00
	Ertragsüberschuss	CHF	1'693'684.00

Das Budget 2026 Erfolgsrechnung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 1'693'684.00 aus.

Der Steuerfuss der Stadt für das Jahr 2026 wird auf 93 % (Vorjahr 93 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festgesetzt.

Schlussbemerkungen

Das Budget 2026 Erfolgsrechnung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 1'693'684.00 aus.

Stadtrat und Stadtverwaltung haben grosse Anstrengungen unternommen, um die Kosten niedrig zu halten. Der Stadtrat rechnet im Budget 2026 mit steigenden Kosten in den Bereichen Personalaufwand (Teuerungsausgleich/Beförderungen/Sozialleistungen AG-Beiträge), Pflegefinanzierung und im Ressort Bildung (steigende Kosten bei Sonderschule, familienergänzende Tagesstrukturen, Schulraumbedarf). In den kommenden Jahren wird es für den Stadtrat eine Herausforderung sein, u.a. die Kosten in diesen Bereichen frühzeitig abschätzen zu können und entsprechende Massnahmen zu treffen, damit die künftigen Budgets und Jahresrechnungen möglichst ausgeglichen gestaltet werden können.

Im Investitionsbudget 2026 und -programm 2026 – 2034 sind hohe Investitionsvolumen geplant. Die geplanten Investitionen können in Zukunft nicht mehr mit eigenen Mitteln finanziert werden. Es müssen voraussichtlich Darlehen aufgenommen werden. Auch wenn im Moment auf dem Kapitalmarkt Darlehen zu relativ guten Konditionen aufgenommen werden können, führt das Aufnehmen von Darlehen zu höheren Zinsaufwendungen in den künftigen Budgets und Jahresrechnungen. Zusätzlich sorgen die hohen geplanten Investitionen zu höheren Abschreibungen in den Folgejahren, die die Erfolgsrechnung der Budgets und Jahresrechnungen ebenfalls weiter belasten werden.

Basierend auf dem einfachen Gemeindesteuerertrag 100 % von CHF 84'626'647.00 im Budget 2026 beträgt ein Steuerprozent CHF 846'266.00. Die Steuerfussreduktion von 2 % im Budget 2025 von 95 % auf 93 % führt im Budget 2026 dazu, dass die Steuererträge ordentliche Steuern Rechnungsjahr um CHF 1.692 Mio. tiefer ausfallen. Die Reduktion des Steuerfusses führt nicht zu einer Reduktion des Finanzausgleichsbeitrages, da die Steuerkraft anhand der Steuererträge auf 100 % hochgerechnet wird. Eine Steuerfussreduktion führt lediglich zu tieferen Steuererträgen und damit verbunden zu einem tieferen betrieblichen Ergebnis und zu weniger Liquiditätszufluss.

Der Stadtrat wird in den kommenden Jahren grosse Anstrengungen unternehmen müssen, um ausgeglichene Budgets vorlegen zu können. Viel wird von der Höhe der Steuererträge ordentliche Steuern Rechnungsjahr und frühere Jahre sowie den Erträgen aus den Grundstückgewinnsteuern abhängen. Zudem ist die Stadt von der Höhe der kantonalen Steuerkraft abhängig. Je höher diese Steuerkraft ausfallen wird, umso tiefer wird der Finanzausgleichsbeitrag sein. Auf der Aufwandsseite ist mit steigenden Kosten in Bereichen wie Bildung und Pflegefinanzierung zu rechnen, die grösstenteils nicht direkt beeinflusst werden können.

Empfehlung des Stadtrates

Der Stadtrat empfiehlt den Stimmberchtigten in der Gemeindeversammlung, das Budget 2026 mit einem Ertragsüberschuss aus der Erfolgsrechnung von CHF 1'693'684.00 und einem Steuerfuss von 93 % gemäss Antrag zu beschliessen.

Abschied der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Das Geschäft ist der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zur Prüfung weitergeleitet worden. Der Abschied erfolgt separat und liegt während der ordentlichen Aktenauflage öffentlich auf.

Zu diesem Geschäft referiert der Ressortvorsteher Finanzen + Liegenschaften, Stadtrat Tobias Meier Kern.

Wallisellen, 23. September 2025

Der Stadtrat beschliesst:

- 1 Der vorstehende Antrag mit Weisung/Beleuchtendem Bericht wird zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet.
- 2 Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission wird gebeten, zuhanden der Gemeindeversammlung Antrag zu stellen.
- 3 Der Beschluss ist öffentlich.
- 4 Mitteilungen (PDF mittels E-Mail)
 - 4.1 Rechnungsprüfungs- und Geschäftsprüfungskommission
 - 4.2 Ressortvorsteher Finanzen + Liegenschaften
 - 4.3 Abteilungsleiter Finanzen + Liegenschaften
 - 4.4 Präsidialabteilung
 - 4.4.1 Stadtschreiberin / Geschäftsführerin
 - 4.4.2 Stellvertretender Stadtschreiber
 - 4.4.3 Stellvertretender Stadtschreiber / Bereichsleiter Kommunikation
 - 4.5 Akten

Für den richtigen Auszug

Stadtrat Wallisellen

Zugestellt am: 24. September 2025